

Hallo Menschen,

mit Interesse habe ich mir den Beitrag (Adresse unten stehend) über die Demonstrationsrede von Herrn Rico Albrecht von der Wissensmanufaktur in Ravensbrück angehört.

■ **Ravensburg!**

Herr Rico Albrecht hat während eines Regengusses vor Menschen, die in diesem Guß ausgeharrt haben, über die Lage in Deutschland gesprochen.

Es ist den Menschen, leider konnte man nicht sehen wie viele es waren, anzuerkennen, in diesem Wetter auszuhalten, was ihren Wissensdurst über die Sache beweist.

- Es gab im Vorfeld keine Ankündigung meiner Rede, die eigentlich nur als Wortmeldung begann. Es waren leider nur etwa 30 - 50 Personen vor Ort bei dem Wetter, aber dank der Kamera sind es inzwischen schon über 10.000 im Internet. Dort habe ich dem Vortrag auch eine kleine schriftliche Ergänzung beigefügt.

Die grundsätzliche Aussage des Herrn Albrecht um die Zinspolitik der Mächtigen ist völlig richtig. Die von mir bemängelten Fehler möchte ich Herrn Albrecht nicht als mutwillig anlasten, sondern unterstelle sie dem fehlenden grundhaften Wissen.

Sein Vortrag wurde von ihm ohne Vorlage gehalten, die Qualität mag zwar etwas mangelhaft gewesen sein, aber keiner als ich weiß es besser, daß wenn man ungeübt frei vor Menschen spricht, Übung, Übung und nochmals Übung dazugehört. Und deswegen glaube ich, daß er seine Rede durchaus gut geführt hat.

Es kann keiner so gut in der Rhetorik wie Gysi sein. Dieser Mann hat das Reden aus der Kinderstube mitbekommen und bis in sein jetziges Alter immer wieder üben und verbessern können, aber genau deshalb kann es durch seine Redekunst auch sehr gefährlich sein.

- Ja, meine Inhalte und Gysis Redekunst, das wäre was... Vielleicht lässt sich ja beides mal kombinieren. Leider habe ich keinen Kontakt zu ihm.

Was taugt ein Mensch, wenn er das deutsche Volk mit seinen Taten an die Europäische Union verschachert? Gerade bei der LINKEN kann man erkennen, daß die Basis der Partei und hier selbst welche, die bereits im Bundestag sitzen, noch nicht von dem Kopf der Hydra gesteuert werden und es wirklich ehrlich meinen.

Letztendlich aber damit nicht durchkommen, weil auch, wie bei den anderen Parteien der gleichgeschalteten Parteiendiktatur auch die LINKEN auch ehrlich aufrichtige Menschen nach und nach aussortieren.

- Siehe hierzu auch mein Hauptwerk:

<http://www.wissensmanufaktur.net/steuerboykott>

Speziell die Abschnitte „Massenmedien als Machtinstrument“ und „Diktatur mit freien Wahlen“ bestätigen dies und beschreiben die zugrundeliegenden Mechanismen genauer.

Neben diesem Hörbuch ist die schriftliche Version als PDF-Datei im Internet frei verfügbar und ihre

kostenlose Verbreitung erwünscht.

Im Schreiben habe ich mehr Übung als im Reden und viele Dinge, die in der Rede zu kurz kamen, werden hierin ausführlicher und genauer abgehandelt.

Was bemängeln Sie sonst noch?

Was macht eine Wissensmanufaktur? Und was ist eine Manufaktur? Eine Manufaktur ist eine kleine Fabrik, in der die Produkte noch fast ohne Maschinen hergestellt werden. Wäre es nicht besser, eine solche Vereinigung als Denkfabrik zu bezeichnen, wird hier nicht schon wieder von Anfang an in die Irre geleitet? Herr Albrecht sagt, daß seit dem 01.10.2011 es grundsätzlich von der Wissensmanufaktur ausgearbeitet wurde, wie man denn das Geldwesen zu einem Besseren betreiben könnte.

Hier frage ich mich, was hat denn Herr Raiffeisen getan und was taten die Menschen in Wörgl bis sie von der Hochfinanz gestoppt wurden? Hatten nicht gerade diese 1932 in kürzester Zeit bewiesen, daß sie mit dem Freigeld eine Wirtschaftskrise in den Griff bekommen, muß man denn das Rad wieder neu erfinden, wie die Wissensmanufaktur? Sind die Fenster der Manufaktur so klein, daß sie nicht in die Welt hinausschauen können, um zu sehen, wie das Freigeld in Brasilien sich mehr und mehr durchsetzt.

Haben Sie keinen Ausblick auf Argentinien und Island?

- Diese Dinge sind mir natürlich bekannt und werden in meinem Hauptwerk auch behandelt. Aber ich konnte nicht alles in diese relativ kurze Rede hineinpacken, insbesondere, da ich in minimaler Zeit ein maximales Gesamtbild vermitteln wollte.

Das mit dem 1.10.2011 wird hoffentlich von vielen Menschen so verstanden, wie ich es eigentlich meinte: Wir sind die ersten, die einen Plan B als Alternative zu immer mehr Rettungsschirmen und als Ausweg aus der heutigen Situation veröffentlicht haben. Selbstverständlich haben wir hierbei auf Wissen und Erfahrungen aus der Vergangenheit zurückgegriffen und vieles davon in unser Gesamtkonzept eingebaut, das allerdings in seiner auf die heutige Lage abgestimmten Gesamtheit tatsächlich etwas völlig Neues ist.

Und was meint Herr Rico Albrecht mit Herrn Prof. Schachtschneider zum Wohle des deutschen Volkes zusammen zu bringen. Einen Rechtsgelehrten, der unbestritten ein hohes Wissen besitzt und mit diesem Wissen vor das 3 x G in Karlsruhe zieht und mit Sicherheit weiß, daß er vor diesem Ausnahmegesetz in keiner Weise etwas für das Wohl des deutschen Volkes erzielen kann, der mit Sicherheit weiß, daß das GG seit dem 18.07.1990 juristisch nichtig ist, der mit Sicherheit weiß, daß in einer souveränen Verfassung solche wie im GG stehenden Artikel 79, 120, 125, 130, 135 a & 139 nicht vorhanden sind und besonders der Artikel 139 ganz klar belegt, daß Besatzungsgesetze fortgelten. Oder warum doktert die Parteiendiktatur an dem Grundgesetz **für** (nicht der) die BRD laufend herum, ohne diese Artikel zu löschen und warum wird das Volk nicht über seine Zustimmung zum GG gefragt.

- Dank Prof. Dr. Karl Albrecht Schachtschneider wissen wir nun offiziell, daß das sogenannte Verfassungsgericht eine rein politische Veranstaltung ist und daß seine Entscheidungen von Anfang an feststehen, wie ich es auch erwähnte. Schachtschneider hat alle juristischen Register gezogen und damit die Legitimation geliefert für die Anwendung von Artikel 20 Absatz 4. Seine Arbeit war/ist ein unverzichtbarer Beleg dafür, daß das stimmt, was ich sage. Ohne ihn und sein Lebenswerk dürften ich und viele Andere den Mund nicht aufmachen.

Steht nicht in der neuen Präambel, daß sich das deutsche Volk Kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben hat.

Wann bitte ist denn dieses geschehen? Ich war 1990 30 Jahre alt. Ich habe öfters mal einen ganz schönen hinter die Binde gegossen, ich war aber am nächsten Tag wieder oben auf, weil ich mir früh morgens einen guten Schluck Kuhmilch frisch vom Euter hinter die Binde geschüttet habe. Dennoch ist mir in keiner Weise bewußt, irgendwann mal um die Zustimmung zum GG gefragt worden zu sein.

Nun weiß ich nicht wie alt Herr Albrecht ist, und darüber bescheid weiß. Ist es aber nicht notwendig, wenn man sich auf Gesetze und hier insbesondere auf das GG bezieht, grundlegend zu wissen, was mit diesen Gesetzen ist. Da ist es mir doch schon wieder lieber gewesen, als er das ESM ein Ermächtigungsgesetz genannt hat

Da kann ich ihm wiederum voll zustimmen.

- Das wissen wir in der Wissensmanufaktur selbstverständlich alle, was aber in der Rede natürlich zu kurz kommen musste. Sie können dies in unseren umfassenderen Veröffentlichungen (u.a. Steuerboykott) nachlesen.

Darüber hinaus sind wir in unserem Denken aber bereits einen Schritt weiter. Wir wissen, dass diese Argumentation in eine Sackgasse führt, denn vor wem will man denn klagen? Wer soll unser Recht (oder besser Gerechtigkeit) durchsetzen?

Gerade jemand wie Sie, der die Situation offensichtlich kennt, sollte auch die notwendigen Konsequenzen daraus ziehen und dieses Thema dann abhaken. Da die BRD kein Rechtsstaat ist, und da uns auch sonst niemand helfen wird, argumentieren wir ganz bewusst auf dieser BRD-internen Basis, der einzigen, die wir haben.

Das Widerstandsrecht kann ich auch ableiten, ohne mich noch tiefer mit einer Sackgasse zu beschäftigen.

Doch auch hier fehlt ihm weiteres Wissen über das Völkerrecht.

- Ich bitte um Vorsicht mit absoluten Formulierungen. Nicht ausgesprochenes Wissen ist nicht gleichbedeutend mit nicht vorhandenem Wissen.

Das ESM wurde von den Schaltstellen der Europäischen Union geschaffen. Der Union, der wie bekannt auch die LINKEN im sogenannten Parlament mitreden. Wie ich es schon oft genug gesagt habe, ist diese Vereinigung völkerrechtswidrig, weil deren Verträge gegen die Artikel 1 der beiden Menschenrechtspakte, die 1976 in Kraft getreten sind, verstoßen.

Und die Verträge der EU durch das Verstoßen gegen die Menschenrechtspakte spätestens seit dem Inkrafttreten der WKV 1980 lt. Artikel 53 nichtig sind.

- Auch hier möchte ich sagen, was ich schon zwei Abschnitte weiter oben beschrieben habe. Ich glaube inzwischen – erlauben Sie mir bitte ebenfalls die Offenheit – dass Sie sich damit in einem Nebenzweig verzetteln. Welcher Rechtsstaat soll uns denn zur Hilfe kommen? Da ist der von mir beschriebene, mögliche Ausweg einfach einen Schritt weiter.

Es wurden die Schuldigen der Finanzmisere angesprochen, die Banken.

Aber wem die Banken gehören, wurde nicht gesagt und um diese Tatsache schlittern die meisten aus welchem Grund auch immer herum.

Die Sprache wird niemals auf die Rothschild- & Rockefellerclans gebracht. Wie aber kann man Mißstände grundhaft beseitigen, wenn man sie nicht angreift. Und wie kann man diese Mißstände grundhaft angreifen? Nur mit gültigem deutschen Recht und Gesetz auf der Grundlage von Völkerrecht und auch hier habe ich immer wieder den Rechtsstand in Deutschland angemahnt, den es zu wissen gilt. Seit dem 18.07.1990 gilt in den drei westlichen Besatzungszonen der Rechtsstand vom 23.05.1949; und in der ehemaligen sowjetischen, jetzt russischen Besatzungszone, also im sogenannten Mitteldeutschland, gilt seit dem 15.10.1990 der Rechtsstand vom 23.07.1952. Wie oft habe ich die Strafanträge mit rausgeschickt, in denen ich dieses bewiesen habe? Wenn man aber mit seinen kleinen Fenstern in der Manufaktur in der Provinz von Kanada sitzt, ist es wohl schon möglich dieses nicht sehen zu können.

■ Gleiche Antwort wie ein und drei Abschnitte weiter oben.

Ergänzend zu diesem Thema möchte ich noch auf meinen Kollegen Prof. Dr. Dr. Wolfgang Berger hinweisen: <http://www.wissensmanufaktur.net/city-of-london> – Das wird ihnen sicher gefallen.

Sie haben den vollen Umfang des Wissens und der Arbeiten der Wissensmanufaktur in der kurzen Zeit noch nicht erfasst, wofür ich aufgrund des schieren Volumens unserer Veröffentlichungen natürlich Verständnis habe. Aber bitte arbeiten Sie sich tiefer in unsere gesammelten Werke ein und nehmen Sie bitte nicht nur eine einzige, relativ kurze, frei vorgetragene und logischerweise unvollständige Rede als Basis für Ihr Urteil über den kompletten Wissensschatz der gesamten Wissensmanufaktur.

Jawohl, in einer gesunden Gemeinschaft verpflichtet das Eigentum, verpflichtet dazu dieses Eigentum zu erhalten, zu fördern und für das Gemeinwohl einzusetzen, nicht aber es an die Gemeinschaft zu verteilen. Ein gesunder Mittelstand pflegt sein Eigentum um es zu erhalten und zu stärken, damit es in schlechten Zeiten die Kraft hat, zu überstehen. Der rechtsstaatliche Staat schützt dieses Eigentum, damit es der Gemeinschaft zum Lebenserhalt nützt. Genau so sieht es bei den Handwerkern und Bauern aus. Die Bauern, Eigentümer von Grund und Boden, sind ihrem Eigentum verpflichtet. Kein Bauer wird freiwillig seinen Boden zerstören, sein Vieh vergiften um ungesunde Lebensmittel herzustellen, nur wenn er von den Finanzmächten gezwungen wird über Kredite und Schuldenfallen den Mächten Maximalprofite zu erwirtschaften, ist es ihm nicht anders möglich weil wenn er nicht nachgibt sich die Schlinge, die ihm die Finanzmächtigen um den Hals gelegt haben, zuzieht und ihm die Luft nimmt. Und das dieses geschieht kann man überdeutlich an dem sogenannten Bauernsterben sehen.

■ Sehr gute Ergänzung, die ich gerne bei nächster Gelegenheit übernehmen möchte.

Ebenso ist es mit dem Immobilieneigentum. Wenn ein Mensch bereit ist, Mehrleistung zu erbringen als ein anderer, ist es dem einen wie dem anderen sein gutes Recht. Wenn aber der eine Wohnhäuser baut und damit diese erbrachte Leistung dem anderen als Behausung zur Verfügung stellt, ist es nur Recht, wenn der der das andere Eigentum zur Verfügung gestellt bekommt, eine Gegenleistung dafür erbringt. So wie es aber Herr Albrecht richtig erklärt hat, sind 85 % der erbrachten Leistungen des einen Menschen genau so wie die des anderen Menschen, nichts anderes als Zufluß in die Taschen der Mächtigen. Und warum, Entschuldigung bitte, soll der Staat von der Land- und Forstwirtschaft leben, die doch ebenfalls Unterstützung gebrauchen, muß der Staat nicht eigentlich von der Grundlagenindustrie ernährt werden, deren ungeheure Erlöse derzeit ebenfalls in die

Taschen von R&R fließen. Und weil diese Taschen Einbahnstraßen sind, derzeit kein Geld für die Entsorgung für nuklearen Abfall, für das Gesunderhalten, der Entwicklung der Industrie für erneuerbare Energie vorhanden ist und der Einzelkunde inzwischen mit immer höheren Energiepreisen z. B. für neue Energieleitungen zur Kasse gebeten wird, obwohl die in der Vergangenheit von ihm bezahlt wurden, und, und und....

Und wenn dieser Gordische Knoten gelöst ist und zwar nicht mit dem Schwert, wie es Alexander der Große tat, sondern mit Verstand und Vernunft, dann braucht man nicht mehr ein bedingungsloses Grundeinkommen, weil es dann einen funktionierenden Rechtsstaat gibt, dessen Beamten (die Diener des Volkes sind), das Gemeinwohl der Menschen am Herzen liegt.

■ Da stimme ich Ihnen zu.

Und zum Schluß noch einmal ganz kurz zum derzeitigen obersten Menschenschänder des BRD-Regimes, dem Gauckler, äh, Entschuldigung, dem Herrn Gauck.

Wenn einer weiß, daß er eigentlich lt. GG eine sehr geringe Kompetenz hat, und wenn einer weiß, daß er keine persönliche Kompetenz als Präsident eines Landes wie Deutschland hat, dann ist es dieser Unmensch, der sich dem dazu noch Christ nennt.

Also ein Christ, der in Brüssel das deutsche Volk verkauft und gerade gestern erst wieder in Israel gelogen hat. Obwohl er ja eine Zweistaatenlösung in Palästina angemahnt hat, warum redet gerade dieser Unmensch davon, daß die Palästinenser und die Israelis sich gegeneinander annähern sollen. Obwohl Israel und hier meine ich wie immer nicht das israelische Volk, sondern deren Regime, die Palästinenser von Anfang an gemordet und vertrieben haben. Es ist wohl wahr, daß man sich an die Vergangenheit und deren Verbrechen erinnern muß, wenn man dies wahrhaftig macht und daraus lernt, wird es Vergebung geben. Wenn man aber die Erinnerung fälscht und die Wahrheit bekämpft, kann es zu keiner Vergebung kommen, und das will ein wahrer Christ nicht wissen?

Welches Recht in Deutschland angewendet werden muß, habe ich oben gerade noch einmal gesagt. Wie aber kann man dieses Recht anwenden und durchsetzen, einfach in dem das Volk sich bewußt wird, daß dies nur mit einer unabhängigen Justiz möglich ist, das deutsche Volk der jetzigen Justiz zeigen und beweisen muß, daß wenn sie sich auf ihre Unabhängigkeit beruft und sich wieder gültigem Recht und Gesetz unterstellt, unterstützt und hinter ihr steht. Und diese Justiz dann dafür sorgen kann, daß die Exekutive in Deutschland wieder die Rechtsstaatlichkeit durchsetzen kann.

Um es noch einmal klar zu sagen, es geht nicht ohne gut denken, gut reden und gut handeln.

Olaf Thomas Opelt

Staatsrechtlicher Bürger der DDR

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

PS:

Im Übrigen würde es den Manufakturanten gut anstehen, wenn sie bis zum 09.06 2012, wo sie zwischen 11 und 20 Uhr in der Leipziger Arena den Menschen wieder Wissen vermitteln werden,

an ihren Inhalten noch etwas Hand anlegen würden, zumal sie für dieses Wissen einen ganz stolzen Preis verlangen.

Hier bitte ich um Richtigstellung! Der 09.06. (<http://www.lust-auf-neues-geld.de>) wird nicht von der Wissensmanufaktur veranstaltet, also verlangen wir hierfür auch keinen „stolzen Preis“. Der Veranstalter ist die Neues Geld gemeinnützige GmbH. Einige Personen aus der Wissensmanufaktur sind lediglich Teil des Programms.

Der Geschäftsführer der Neues Geld gemeinnützige GmbH, Steffen Henke, rechtfertigt die Eintrittspreise wie folgt:

„Die Eintrittskarteneinnahmen dienen ausschließlich zur Kostendeckung von Mieten, Licht, Ton, Aufzeichnung, Security, DRK, Veranstaltungsagentur usw. Wir investieren unser privates Geld in dieses Event, um damit einen Teil der anfallenden Kosten abzudecken. Alle aktiven Kollegen arbeiten ehrenamtlich, auch ich als Geschäftsführer. Das sollte nicht unterschätzt werden, aber die Motivation ist ja sehr hoch. Der große Erfolg der Wissensmanufaktur am 1.10.2011 war Ansporn genug, jetzt weiter zu machen. Deshalb war Andreas Popp auch sofort bereit, uns als Mitgesellschafter zu unterstützen. Man kann sagen, dass wir durch unsere tägliche viele Arbeit gute Freunde geworden sind.“

Da ich die Adresse von Herrn Rico Albrecht leider nicht habe, werde ich diese Post an Pia M. Kästner (kontakt@wissensmanufaktur.net) senden, die ihn diese bitte zustellt. Sollte ein anderer im Verteiler die E-Post-Adresse von Herrn Rico Albrecht haben, so bitte ich denjenigen zur Sicherheit, dieses ebenfalls zu tun.

Von: Wissensmanufaktur - Rico Albrecht [<mailto:rico.albrecht@wissensmanufaktur.net>]

Gesendet: Samstag, 2. Juni 2012 13:46

An: 'Opelt'

Betreff: AW: sonderwort

Sehr geehrter Herr Opelt,

vielen Dank für Ihre konstruktive Auseinandersetzung mit meinem Vortrag.

Ihre Kritikpunkte und Anregungen will ich gerne an den entsprechenden Stellen im Text beantworten, siehe unten.

Viele Grüße,

Rico Albrecht

Wissensmanufaktur

Nienburger Str.18 b

D-27333 Schweringen

Fon: +49 (0) 4257 – 9840282

Fax: +49 (0) 4257 – 9840283

www.wissensmanufaktur.net

rico.albrecht@wissensmanufaktur.net

06.06.2012

Sehr geehrter Herr Albrecht,

da ich nach meinen Reden auch handeln will, habe ich mir Ihre Kritik angenommen, mir am Sonntag Ihre Ausführungen über den Steuerboykott herunterladen und umwandeln lassen, so daß ich mir den Sonntagnachmittag Zeit lassen konnte, mir Ihre Ausarbeitung ausführlich anzuhören.

Wenn ich mit Ihnen in einem Ruderboot sitzen würde, um mit Ihnen in aller Ruhe auf dem schönen Staffelsee über diese Sachen zu reden, hätte ich nach Ihren Ausführungen über den Steuerboykott keinen Grund zurückzurudern, eher würde ich das Ruderblatt falsch einsetzen, so daß Sie auf dem hinteren Sitz sitzend, eine erfrischende Dusche des energetisch gut geladenen Wassers zur Erfrischung auf Ihr Gesicht bekommen würden.

Da dies nicht ist, versuche ich diese Dusche in diesem Rahmen mündlich ohne Sie zu durchnässen, zu verabreichen.

Ihre letzte sehr schnelle Antwort zeugt davon, daß Sie nicht all zu tief in die Strafanträge hineingeschaut haben.

Deshalb möchte ich Ihnen hier einen Auszug daraus einstellen:

**„Die Vier Alliierten Mächte,
die Russische Föderation,
die Vereinigten Staaten von Amerika,
das vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland
und die Republik Frankreich
werden hiermit aufgefordert, lt. Artikel 1 Abs. 3 des Internationalen Pakts über
Bürgerliche und Politische Rechte
(„(3) Die Vertragsstaaten, einschließlich der Staaten, die für die Verwaltung von
Gebieten ohne Selbstregierung und von Treuhandgebieten verantwortlich sind,
haben entsprechend der Charta der Vereinten Nationen die Verwirklichung des**

*Rechts auf Selbstbestimmung zu fördern und dieses Recht zu achten)
um die weitere Vernichtung von Leben in Deutschland zu verhindern, den
Strafantrag am Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag rechtshängig zu
machen.“*

Sie sehen also, daß es ganz klar nach Völkerrecht so sein muß, wie ich es aufgearbeitet habe.

Um es noch weiter zu verdeutlichen habe ich Ihnen auch noch die entsprechende Stelle aus der UN-Charta herausgesucht:

**„Erklärung über Hoheitsgebiete ohne Selbstregierung
Artikel 73**

Mitglieder der Vereinten Nationen, welche die Verantwortung für die Verwaltung von Hoheitsgebieten haben oder übernehmen, deren Völker noch nicht die volle Selbstregierung erreicht haben, bekennen sich zu dem Grundsatz, daß die Interessen der Einwohner dieser Hoheitsgebiete Vorrang haben; sie übernehmen als heiligen Auftrag die Verpflichtung, im Rahmen des durch diese Charta errichteten Systems des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit das Wohl dieser Einwohner aufs äußerste zu fördern; zu diesem Zweck verpflichten sie sich,

- a) den politischen, wirtschaftlichen, sozialen und erzieherischen Fortschritt, die gerechte Behandlung und den Schutz dieser Völker gegen Mißbräuche unter gebührender Achtung vor ihrer Kultur zu gewährleisten;**
- b) die Selbstregierung zu entwickeln, die politischen Bestrebungen dieser Völker gebührend zu berücksichtigen und sie bei der fortschreitenden Entwicklung ihrer freien politischen Einrichtungen zu unterstützen, und zwar je nach den besonderen Verhältnissen jedes Hoheitsgebiets, seiner Bevölkerung und deren jeweiliger Entwicklungsstufe;**
- c) den Weltfrieden und die internationale Sicherheit zu festigen;**
- d) Aufbau- und Entwicklungsmaßnahmen zu fördern, die Forschungstätigkeit zu unterstützen sowie miteinander und gegebenenfalls mit internationalen Fachorganisationen zusammenzuarbeiten, um die in diesem Artikel dargelegten sozialen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Ziele zu verwirklichen;**
- e) dem Generalsekretär mit der durch die Rücksichtnahme auf Sicherheit und Verfassung gebotenen Einschränkung zu seiner Unterrichtung regelmäßig statistische und sonstige Informationen technischer Art über das Wirtschafts-, Sozial- und Erziehungswesen in den nicht unter die Kapitel XII und XIII fallenden Hoheitsgebieten zu übermitteln, für die sie verantwortlich sind.“**

Hätten Sie meine letzte Antwort richtig zur Kenntnis genommen, wären Sie über die gültigen Rechtsstände in Deutschland gestolpert.

Sie führen in Ihrem Vortrag „STEUERBOYKOTT“ über das Grundgesetz aus und vermeinen sich

auf dieses beziehen zu müssen.

Von mir ist es aber seit 2004 unwiderlegt bewiesen, daß dieses seit dem 18.07.1990 juristisch nichtig ist. Dieses erklärten viele andere Menschen aber bereits vor mir. Ich übernahm dieses nur und arbeitete es weiter aus.

Sie zitieren den Artikel 146 GG. Wie aber paßt dieser Artikel mit der neuen Präambel des GG zusammen? Und was ist eine Präambel, also Vorwort?

Hat sie gesetzliche Wirkung?

Sie führen über den Artikel 20 GG aus. Hier insbesondere über den Absatz 2 und 4. Warum übergehen Sie aber den Absatz 1? Was steht da? Artikel 20 GG „(1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.“

Diese Aussage ist die allergrößte Lüge, die im Grundgesetz **für** (nicht der) BRD steht.

Der BRD, von mir ebenfalls bewiesen, war zu keiner Zeit beschieden gewesen ein Staat zu sein. Auch dies ist spätestens seit meinem Prozeßantrag vor dem Ausnahmegericht (selbst nennt es sich Landgericht) Zwickau 2004 unwiderlegt bewiesen.

Ich stelle Ihnen zur besseren Kenntnisnahme diese Erklärung nochmals in den Anhang.

Also krankt Ihr gesamter Vortrag auf der Grundlage, daß die BRD beim besten Willen niemals ein Staat und somit auch kein Rechtsstaat war und sein konnte. Und ein Widerstandsrecht lt. Artikel 20 Abs. 4 seit dem 18.07.1990 lustig gesagt, Pustekuchen ist.

Sie schreiben:

„Der große Dichter und Denker Johann Wolfgang von Goethe erkannte schon seinerzeit:
„Niemand ist hoffnungsloser versklavt als jene, die fälschlicherweise glauben, frei zu sein.“
„

Wissen Sie, daß Goethe trotz seines unbestrittenen Geistes Freimaurer war und durch die Freimaurerei von den Illuminaten eingenommen wurde? Wissen Sie, daß es heutzutage Doktoranten gibt, die ihre Arbeit den Beweisen des Nichtmehrvorhandenseins der Illuminaten widmen, obwohl sie klammheimlich sämtliche Schaltstellen der Macht unterwandert haben? Wissen Sie, daß Amschel Mayer Rothschild den Jesuiten Adam Weishaupt beauftragte den Illuminatenorden zu schaffen?

Sie schreiben in Ihrer Ausarbeitung oft über Banken und Hochfinanz, schrammen aber dabei tatsächlich an den wirklich Verantwortlichen vorbei.

Diese zitieren Sie nur ohne klar darauf hinzuweisen, daß die Rothschild-& Rockefellerclans letztendlich die wirklich Verantwortlichen für den ganzen Terror und Krieg auf der Erde sind.

Auch an der Pharmaindustrie verweilen Sie nur kurz und behandeln sie, ich möchte sagen, gütig. Obwohl diese allein 200000 Menschen in Deutschland jährlich wegen Krebs zu Tode therapieren (heißt auf deutsch: gesundmachen), man sollte besser sagen massakrieren, was ebenfalls in den Strafanträgen abgehandelt ist. Hier darf ich Sie auf Herrn Dr. Hamer und seine Neue Medizin hinweisen, über die Sie genaueres im Netz finden können.

Sie führen wieder sehr gut über die Zinspolitik der Mächtigen aus, wo bleiben aber die ungeheuren Forderungen des Versailler Vertrages, die die Deutschen bis 2010 löhnten und wo bleibt die Ausführung über die grundhafte Herkunft der Schulden und Zinsen?

Sind es nicht die Zinsen der Kredite, die aus dem Marschallplan stammen und den Deutschen auf das Auge gedrückt wurden mit der weißen Voraussicht, daß man sich diese Geldgaben dadurch in zigfacher Höhe zurückholen kann und dieses in aller Ewigkeit?

Weiterhin schreiben Sie, daß man die Immunität der Angehörigen der faschistischen Parteiendiktatur aufheben müßte. Sie schreiben zwar, nur von faschistischen Grundzügen, aber nennen es wenigstens so wie es ist.

Welch eine Immunität aber hat denn Jemand, der nachgewiesener Maßen nicht berechtigt ist, sich als öffentlich rechtlich darzustellen und somit nach BGB privat haftbar ist. Und selbst, wenn man annehmen würde, daß sie bei einem gültigen GG Immunität hätten, was würde es nutzen, diese Immunität aufzuheben? Dann tritt sofort der § 37 des Parteiengesetzes der BRD in Kraft und hier lautet es folgendermaßen: „**§ 54 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs wird bei Parteien nicht angewandt.**“

Dieses Wissen und da möchte ich hier ausdrücklich darauf hinweisen, habe ich erst selbst vor kurzem hinzugewonnen und zwar aus dem durchaus schlüssigen Ausführungen des Herrn *Benjamin Karney* von der Organisation „Weißer Knopf“.

Wie kommen Sie auf das dünne Brett, daß es nicht die letzten Nürnberger Prozesse waren?

Ein Prozeß, bei dem die Sieger eigentlich mit auf die Anklagebank hätten gehört, so schreibt z. B. der „Focus“ 47/2005 in dem Artikel „Der Jahrhundertprozeß“

„Nach Anklagepunkt: III

hätten also auch Churchill und Truman vor dieses Gericht gestellt werden können. ...

Amerikaner und Engländer hatten 1944, als ihr Sieg so gut wie feststand sogar ihre Militärstrafbücher geändert, um späteren Angeklagten auf Seiten des Kriegsgegners die Chance zu nehmen, sich auf höheren Befehl zu berufen (nach dem Prozeß wurden die alten Paragraphen wieder eingesetzt). Den Beschuldigten war aber verboten, zur eigenen Entlastung auf alliierte Kriegsverbrechen hinzuweisen.“

Wollen Sie ebenfalls eine Siegerjustiz abhalten? Sie wären dann nicht besser wie die Verbrecher.

Nun möchte ich aber unmittelbar zu Ihrer Aufforderung eines Steuerboykottes kommen.

Da die BRD a priori (man kann auch sagen festgestellt oder bekannterweise) seit dem 18.07.1990 nicht berechtigt eine öffentlich rechtliche Verwaltung auf dem Boden Deutschlands auszuführen, somit also auch in keiner Weise berechtigt, Steuern einzufordern.

Das, was sie tun, ist nichts weiter als Schutzgeld einzutreiben. Und das wie Sie richtig sagen in faschistischer Manier. Sie rufen auf die Abgabe dieser Gelder zu verweigern, wie man boykottieren auch deutsch ausdrücken kann.

Sie geben dazu aber gleich zu bedenken, daß das Regime, diese Verweigerung mit Maßnahmen begegnen würde, die eine Zerstörung des Verweigerers nach sich zieht. Und dieses kann ich aus eigener Erfahrung heraus bestätigen.

Ich habe einen Großteil Steuern verweigert und bis heute noch nicht bezahlt, sitze dafür aber wirtschaftlich und körperlich zerstört entfernt aus meinem Eigentum und Freundeskreis.

Und das würden Sie anderen Menschen anraten?

Wie sieht es denn bei Ihnen mit dem sogenannten Steuerboykott persönlich aus? Zahlen Sie Ihre Rechnungen ohne MwSt. bei Handwerkern, Einkaufsmärkten usw.? Behalten Sie die Sektsteuer und die unsäglichen Steuern, die auf dem Kraftstoff liegen ebenfalls ein? Sie bezeichnen Tabak, Bier, Wein, Spirituosen, Kaffee und schwarzen Tee als legale Drogen. Einer gesunden Auffassung nach sind dieses aber Genußmittel.

Bekannterweise war ich 30 als die vermeintliche Einheit kam, ich habe früher bis zu 80 Zigaretten an Tag gequalmt, davon teilweise 40 der Marke „**Caro**“, die man nach der Einheit nicht mehr genießen konnte. Ich habe weniger Wein, dafür aber das gute **Sternquellbier aus Plauen** in reichlichen Mengen genossen, auch ab und zu einen guten Cognac oder Whisky dazu, weniger Kaffee und schwarzen Tee. Ich habe zwischendrin immer mal wieder Phasen gehabt, wo ich dem Rauchen und anderen Genüssen entsagt habe. Aus wirtschaftlichen Gründen trinke ich derzeit nur ab und zu ein gutes Bier der Marke **Sternquell** und rauche dazu genüßlich ein Pfeifchen. Ich war zu keiner Zeit abhängig. Es ist aber auch verständlich, daß andere Menschen dem Rauchen nach einem so starken Genuß, so auch dem Trinken nicht mehr absagen können, wann aber trinkt ein Mensch wirklich so stark? Aus Unbedachtheit und ohne Sinn? Oder aber er gerät in eine schier unlösbare Lebenssituation. Und beides, das sinnlose und auch die unlösbare Situation darf es in einem Rechtsstaat nicht geben. Unter dem BRD-Regime werden aber vor allem Zigaretten Beimischungen hinzugefügt, die den Raucher wirklich süchtig machen. Ich habe früher keinen gesehen, der 20 Zigaretten am Tag rauchte und wenn er mal eine Stunde keinen Zug machen konnte, da stand und zitterte wie ein Kokainabhängiger, der den nächsten Schuß braucht.

Und genau diese Droge haben Sie wieder sehr sittsam umschiff. Die Droge, deren Anbau in Afghanistan von deutschen Soldaten beschützt wird und über das „souveräne“ Kosovo nach Europa gebracht wird.

Nun ist es aber Zeit nach dem sie wieder in der warmen Sonne getrocknet sind, ans Ufer zurückzurudern und möchte Ihnen zum Abschluß sagen, daß ich meine Äußerung , daß sie metaphysischen Klamauk, also wissenschaftliche Einbildung, verbreiten, nicht zurücknehme, sie aber wie bereits gesagt, nicht für einen sophistischen Halunken, also mutwilligen Vertreter von Unwahrheiten, halte.

Ich würde Sie bitten Ihre Verärgerung über mich zu dämmen und mir trotz meiner Ausführungen wieder zu antworten.

Mit der Antwort aber bitte die nächsten zwei Sonntagswörter abzuwarten, um deren Ausführungen vorher wahrzunehmen.

Sehr geehrter Herr Rico Albrecht,

wir sind am Steg angelangt und ich bedanke mich herzlich für Ihr Ausharren und freue mich auf Ihre Antwort, da ich mir einbilde auch hier wieder konstruktiv geblieben zu sein.

Mit freundlichen Grüßen
Olaf Thomas Opelt